

# Rundblicke, Aussichten - und etwas tun nicht nur in Thun!

## Pensioniertenausflug

Am 9. Juni 2016 trafen sich rund 60 Rentnerinnen und Rentner zum siebten Pensioniertenfest. Die ReKo, die wiederum einstimmig für ein Jahr bestätigt wurde, hatte diesmal den Durchführungsort etwas mehr nach Westen verlegt. Dies und natürlich das angesagte nasskalte Wetter sowie einige krankheitsbedingte plötzliche Absagen (darunter auch jene von ReKo-Präsident Jean-François Fornet und ReKo-Mitglied Peter Röthlisberger) liess die Teilnehmerzahl etwas sinken. Aber wie das Andrea Roos am Vormittag bereits prophezeite: Um 13 Uhr hört der Regen auf! Kurz nach dem Eintreffen der Teilnehmenden auf dem Bahnhofplatz und auf dem kurzen Fussmarsch zum Schadau-Park tröpfelte es nur noch vereinzelt.

### **Rundblick unter Dach – das Wocher-Panorama**

Während wir heute mehrmals pro Jahr in die Ferien fahren oder fliegen, reisten die Menschen vor 200 Jahren eher selten. Umso mehr faszinierten Bilder von fremden, exotischen Orten. Die Erfindung des Panoramas – ein 360°-Gemälde – bot für viele Leute die Gelegenheit, unbekannte Orte und neue Welten zu bestaunen. Die aufwändig gestalteten Rundbilder wurden bald zu Publikumsmagneten einer wissensdurstigen und bildersüchtigen Gesellschaft und gelten heute als erstes Massenmedium der Geschichte. Zu diesen gehört auch das vom Basler Künstler Marquard Wocher 1814 erschaffene erste Panorama der Schweiz (inzwischen das älteste Rundbild der Welt). Fasziniert vom Berner Oberland entwarf er ein Rundbild von 38 m Lauflänge der Kleinstadt Thun und deren Umgebung, mit Blick bis in die Alpen des Berner Oberlands. Detailreich wirft dieses Bild einen Blick auf das Thuner Alltagsleben vor 200 Jahren und wird mit den unzähligen Geschichten zu einem Wimmelbild für Gross und Klein.

### **Rundblick auf Schloss, See und Berge**

Auch Petrus ist der Nest offenbar gut gesinnt, denn nach unserem Rundgang im Wocher-Panorama schickte er Sonne und etwas Wärme in den Schadau-Park. Der Rundblick auf den See und in die Berge in Natura liess bald einmal gute Stimmung aufkommen. Der „Hoffotograf“ der Nest knipste die Teilnehmenden vor dem Schadau-Schloss, mit seinen romantisch-neugotischen Stilelementen, erbaut 1846-1854 für den Neuenburger Bankier und Baron Denis Alfred de Rougemont. Heute beherbergt es das Schweizerische Gastronomiemuseum sowie den Trausaal des zugehörigen Zivilstandskreises.

### **Aussichten**

Keine mehr hatte wohl der einzige und jüngste männliche Schlossbesitzer. Als sein Vater 1899 starb, versuchte seine aus Genf stammende adlige Mutter ihn mit einer „Blaublütigen“ zu verkuppeln. Er hatte sich aber in eine „Gewöhnliche“ verliebt. Im Alter von 24 Jahren nahm er sich wahrscheinlich deshalb am 3. November 1908 das Leben.

Lebensbejahendere Aussichten warteten indessen auf uns im Schloss: Beim fast feierlichen Einzug ins Feinschmeckerlokal „Restaurant Arts“ empfing uns das Duo d'Accordéon Linda und Brigitte mit lüpfigen Melodien, unterstützt von einem Kollegen am Kontrabass.

### **Es tat sich was bei Nest... und in der Schlossküche**

Peter Signer Bereichsleiter Anlagen bei Nest, konnte berichten, dass die Versichertenzahl 2015 weiter auf 18'940 stieg.

Trotz schwieriger Verhältnisse ist mit einer Rendite von 1,2 % ein ansprechendes Anlageresultat erzielt worden. Sie liegt über dem CS-Pensionskassen-Index von 0,95 %. Das Vorsorgevermögen von CHF 1,9 Milliarden stieg auf CHF 2,12 Milliarden. Das Portfolio erzielte im März 2016 eine Rendite von 1.4%, seit anfangs Jahr von 0.23%. Nach schwachen Aktienmärkten im Januar und Februar kam es zu einer Gegenbewegung. Allgemein darf man sagen: Nest geht es gut!

Zu musikalischen Klängen marschierte nun die Servicebrigade ein mit dem von Nest offerierten Zvieri und den Getränken. Wie lange der Schlossaufenthalt noch gedauert hat, entzieht sich meiner Kenntnis. Ich trat meine etwas frühere Heimreise mit guten Gedanken an: Mein Blick in die Runde sah zufriedene Gesichter und die ReKo-Aussichten auf das Rentnerfest 2017 haben schon begonnen.

Hansjörg Eicher, ReKo